

Werkstattberichte II: Virtuelle Forschungsumgebungen

HKI/MOM-CA/VdU: Auf dem Weg zu einer virtuellen Forschungsumgebung

Daniel Jeller, Institut zur Erforschung und Erschließung kirchlicher Quellen, Wien
Patrick Sahle, Universität zu Köln

Das von der DFG geförderte Projekt „*Virtuelles deutsches Urkundenarchiv*“ zielt in der Zusammenarbeit von mehreren deutschen Archiven und Forschungseinrichtungen darauf ab, die für die Erforschung des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zentrale Quellengattung *Urkunde* einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Dabei liegt der Fokus des Projektes nicht nur in der Digitalisierung und dem Publizieren digitaler Abbildungen im Internet, sondern vor allem in der Entwicklung einer eigenen Werkzeugumgebung. Diese soll nicht nur das Suchen und Betrachten der für das Projekt digitalisierten Objekte ermöglichen, sondern zu einer *Virtuellen Forschungsumgebung* führen, in der der gesamte Prozess der wissenschaftlichen Erschließung der Dokumente auf der Basis moderner Webtechnologien erfolgen kann. Dabei bildet das von der Kölner HKI für das *monasterium* Projekt entwickelte MOM-CA (collaborative archive) den Ausgangspunkt. Für das VDU Projekt angepasst und erweitert, ermöglicht diese auf XML-Technologien beruhende Software den Aufbau einer Online-Urkundendatenbank. Diese ist mit einem in AJAX realisierten Editor gekoppelt, der das kollaborative Erschließen der Objekte, ihre Transkription und deren vertiefende Annotation ermöglicht, und damit einen zentralen Baustein der Virtuellen Forschungsumgebung darstellt. Im Rahmen des Werkstattberichts werden die dem Projekt zugrundeliegenden Entwicklungen und Überlegungen kurz präsentiert und zur Diskussion gestellt. In der Diskussion ist der konkrete Anwendungsfall dann in die VRE-Strategie der Kölner HKI einzubetten.